

Pressemeldung



Connecting for Tomorrow

»Wir wollen die Beziehungen fördern«

Organisator Sacha Stawski im Interview über den Israel-Kongress am 10. November in Berlin

Am 10. November tagt in Berlin der 3. Deutsche Israelkongress, zu dem erneut bis zu 3.000 Teilnehmer erwartet werden. Ziel des Kongresses ist es, die Beziehungen zwischen Israel und Deutschland auf verschiedenen Ebenen zu fördern und zu verbessern. Organisator Sacha Stawski sieht die deutsch-israelischen Beziehungen zwar schon heute als besonders an, erkennt aber auch „eine große Diskrepanz zwischen der offiziellen Position der Bundesrepublik und dem, was in der Bevölkerung wahrgenommen wird“, wie er in einem heute in der „Jüdischen Allgemeinen“ veröffentlichten Interview erklärt.

<http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/17381>

Mit dem Umzug nach Berlin wurde der Israelkongress neu aufgestellt und ausgerichtet und konzentriert sich auf die fünf Säulen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Religion. Zahlreiche Partner Deutschlands und Israels sind in den verschiedenen Bereichen involviert.

Sacha Stawski sieht das für beide Seiten positiv: „Was wir hier machen, findet zwar in Deutschland statt, aber da die Partner aus beiden Ländern kommen, profitieren auch beide davon. Wie schon die vergangenen Male wollen wir auch diesmal ein wichtiges Signal aussenden, nämlich, dass das auch in der Bevölkerung erfahrbar wird, was Bundeskanzlerin Angela Merkel 2008 vor der Knesset sagte – dass Israels Sicherheit deutsche Staatsräson und die deutsch-israelische Beziehung eine ganz besondere sei, mit immensem Kooperationspotenzial und gemeinsamen Interessen und Werten.“

Parteiübergreifend beteiligen sich zum ersten Mal gemeinsam die Konrad-Adenauer-, Hanns-Seidel-, Friedrich-Ebert- und Heinrich-Böll-Stiftung. Zur Eröffnung des Kongresses werden unter anderem Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, Dr. Dieter Graumann, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, sowie der israelische Botschafter, Avi Primor, erwartet.

Gefördert wird der 3. Deutsche Israelkongress von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin. Strategischer Partner ist der Jüdische Nationalfonds – Keren Kayemeth Lelsrael (JNF-KKL), der seine umfangreiche Arbeit als älteste und größte israelische Umweltschutzorganisation auf dem Kongress präsentiert und insbesondere das Business-Lab zur Förderung der deutsch-israelischen Wirtschaftsbeziehungen unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Deutschen Israelkongress finden Sie in der Broschüre als Download:

https://www.israelkongress.de/media/filer_public/2013/10/08/broschure.pdf

Journalisten können sich für den Kongress außerdem unter folgendem Link anmelden:

<https://www.israelkongress.de/de/presse/anmeldung-fur-journalisten/>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Büscher
(Pressekontakt)

B Ü S C H E R & A N D E R E G m b H

I N F O D I E N S T

Haus der Bundespressekonferenz
Pressehaus 6401
Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin

Fon.: +49(0)30 - 20 64 29 66

Fax.: +49(0)30 - 20 64 29 72

E-Mail: w.buescher@buescher-medien.de
